

V17-015 Ein Aufschwung für Wirtschaft, Staat und Gerechtigkeit

Antragsteller*in: Irmgard Pehle (KV Herford)

Änderungsantrag zu V17

Von Zeile 15 bis 20:

Auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene gehen wir GRÜNE konstruktiv und verantwortungsvoll damit um und handeln entsprechend. Beim Lösen von Investitionsbremsen durch Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren, dem Abbau bürokratischer Lasten achten wir auf die ausreichende Berücksichtigung von Umwelt- und Naturschutzbelangen sowie darauf, dass die Beteiligung von Bürger:innen nicht eingeschränkt wird, um Transparenz und Akzeptanz zu gewährleisten.

~~Auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene gehen wir GRÜNE konstruktiv und verantwortungsvoll damit um und handeln entsprechend. Neben dem Lösen von Investitionsbremsen durch Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren, dem Abbau bürokratischer Lasten und dem~~Beim beschleunigten Aufbau einer klimaneutralen, günstigen und widerstandsfähigen Energieversorgung

Begründung

Es ist nahezu selbsterklärend:

1. Mangelnde Berücksichtigung von Umwelt- und Naturschutzbelangen: Eine zu schnelle Planungsbeschleunigung könnte dazu führen, dass Umwelt- und Naturschutzaspekte nicht ausreichend geprüft und berücksichtigt werden.
2. Bürgerbeteiligung: Eine zu schnelle Planungsbeschleunigung könnte die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an Planungsprozessen einschränken, was zu einem Mangel an Transparenz und Akzeptanz führen könnte.

Unterstützer*innen

Robert Wenzel (KV Herford); Malte Schäffer (KV Herford); Andrea Tapp (KV Herford); Heidrun Tegtmeier (KV Herford); Felix Hirn (KV Herford); Maik Babenhauserheide (KV Herford); Claudia Bacmeister (KV Rheinisch-Bergischer Kreis); Roland Vossebrecker (KV Rheinisch-Bergischer Kreis); Barbara Hoffmann (KV Herford); Regine Steffen (KV Herford); Lars Hoffmeyer (KV Herford); Joshua Vossebrecker (KV Rheinisch-Bergischer Kreis)